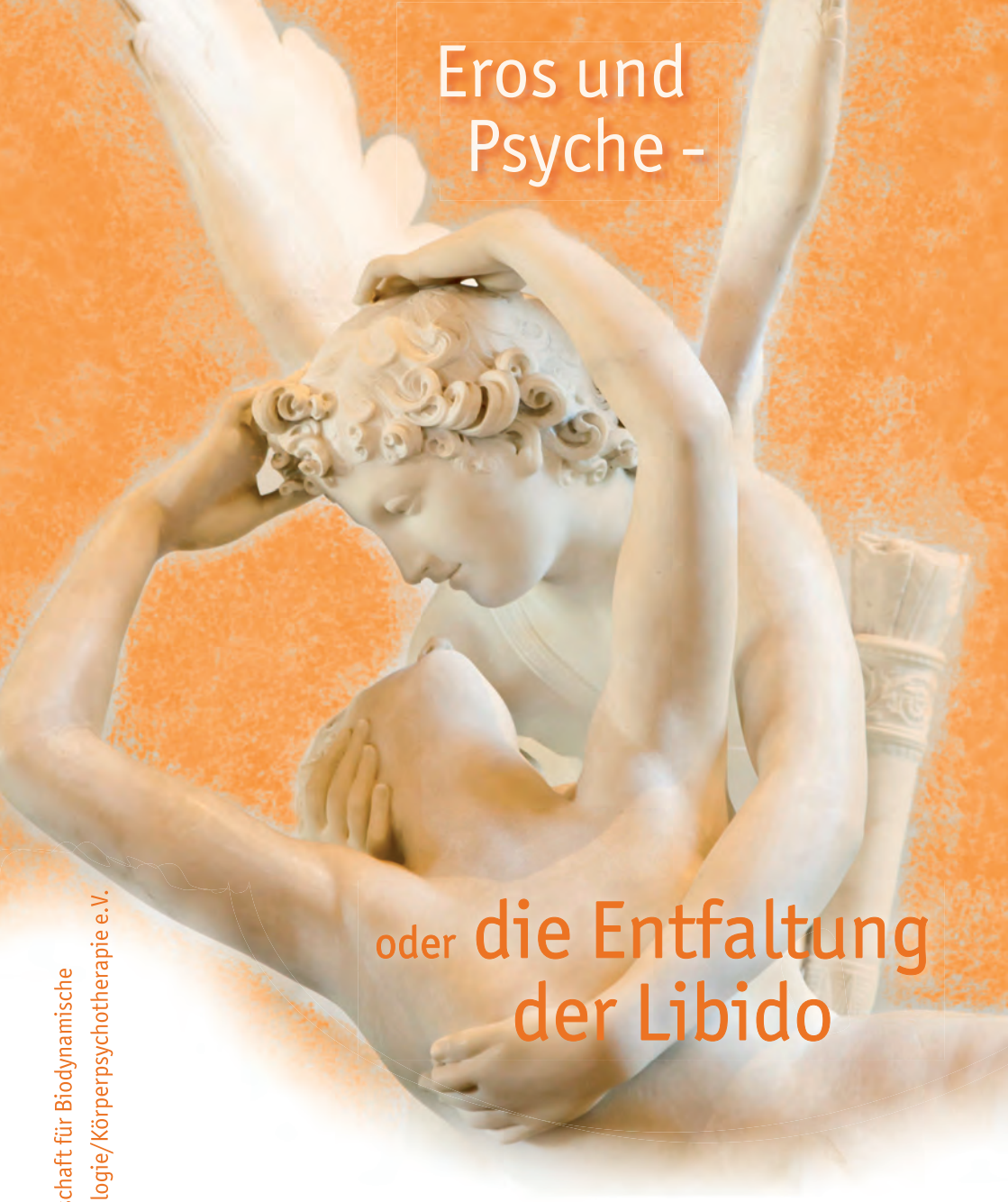
Eros und Psyche -



oder die Entfaltung der Libido

Gesellschaft für Biodynamische Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

19. GBP-Fachtagung

vom 30.9. - 2.10.2016 mit Vorworkshops vom 28.9.-30.9.2016

im Tagungshaus Haus am Steinberg in Goslar

19. Fachtagung der GBP e.V.

Vom 30.9.- 2.10.2016 mit Vorworkshops vom 28.9.-30.9.2016
im Tagungshaus Haus am Steinberg in Goslar

Inhaltsverzeichnis

Vorwort			3
Vorworkshops	28.09. – 30.09.2016		
	VW1	Anika Bökenhauer	5
	VW2	Ingo Vauk	7
Fachtagung	30.09. – 02.10.2016		
	Eröffnungsvortrag	Claudia Haarmann	10
	W1	Claudia Haarmann	10
	W2	Heide Gerdts/Thomas Scheskat	12
	W3	Anika Bökenhauer	13
	W4	Claudia Haarmann	10
	W5	Heide Gerdts/Thomas Scheskat	12
	W6	Ellen Kurda-Mack	14
	W7	Mona Lisa Boyesen	15
	W8	Ingo Vauk	17
	W9	Ellen Kurda-Mack	14
Sonstiges	Tagungsübersicht		18
	ReferentInnen		20
	Tagungsinfos		28
	Informationen Haus am Steinberg		30
	Kontakt/Anreise/Impressum		32
	Anmeldeformular		33
	Vorstand		35

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

die Gesellschaft für Biodynamische Körperpsychotherapie GBP e.V. veranstaltet in Goslar ihre 19. Fachtagung zum Thema: Eros und Psyche - oder die Entfaltung der Libido -. Eros und Psyche, eine Geschichte über die Kraft der Seele *Psyche*, die ihre Unterstützung der Lebensenergie *Libido* in der Liebe *Eros* bekommt.

Eros und Psyche - oder die Entfaltung der Libido

Unsere jährlich stattfindenden Tagungen sind auch immer für interessierte Menschen offen und Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen begrüßen wir gerne.

Das Thema „Die Entfaltung der Libido“ erweckt die Fantasie und lässt Raum, sich dem Thema auf vielfältige Art zu nähern. Unsere Referentinnen und Referenten laden in ihren Workshops dazu ein, Glaubenssätze zu hinterfragen, die Kraft der Aggression zu nutzen oder sich dem „Stress“ mit Sexualität zu stellen. Die Workshops sind selbsterfahrungsorientiert, geben aber auch Impulse für die Anwendung in der therapeutischen Praxis.

Den Eröffnungsvortrag gestaltet Frau Claudia Haarmann, Autorin des Buches: „Unten rum“ -Die Scham ist nicht vorbei-.
Anika Bökenhauer stellt in ihrem Vorworkshop „Paar- und sexualtherapeutische Methoden für die Praxis“ vor. Sie bezieht sich dabei auf: Systemische und Erlebnis- sowie körperorientierte Methoden.

Im zweiten Vorworkshop gibt uns Ingo Vauk eine Einführung in die von dem holländischen Psychologen Willem Poppeliers entwickelte Körpertherapiemethode „Sexual Grounding Therapy® (SGT®)“

Am Freitag-Abend findet ein Panel mit den ReferentInnen statt: „Vom Kampf zum Tanz der Geschlechter“, Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Psychotherapie.
Am Samstag und Sonntag finden jeweils dreistündige parallele Workshops statt, die im Programmheft noch genauer beschrieben werden. Die Referentinnen und Referenten sind:
Claudia Haarmann, Mona Lisa Boyesen, Ellen Kurda Mack, Anika Bökenhauer, Heide Gerdts und Thomas Scheskat, und Ingo Vauk.

Am Samstag-Abend gibt es wieder unsere beliebte Tagungsparty mit „kulturellen“ Beiträgen.

Der Vorstand der GBP e.V. freut sich darauf, viele interessierte Menschen begrüßen zu dürfen!

Angelika Galli
1.Vorsitzende

Anika Bökenhauer

Zwischen Verbundenheit und Autonomie

VW1

Paar- und sexualtherapeutische Methoden für die Praxis

Die Sehnsucht sich als Paar in der Sexualität lebendiger, verbundener und lustvoller zu erleben ist groß. Sex darf Spaß machen, jedoch ist Sexualität auch eine zentrale Ausdrucksform unserer Persönlichkeit. Gleichzeitig spielen darin auch Abgrenzung und der Umgang mit Unterschieden eine wichtige Rolle.

Viele Menschen haben Schwierigkeiten, ihr Begehren und die Lust von selbst aktiver zu gestalten. Mit Scham, Ratlosigkeit und Schweigen aber auch mit Wut und Verzweiflung kommen Paare in die Praxis. In der therapeutischen Arbeit beginnt hier für viele eine Entdeckungsreise, die viele Fragen aufwirft:

Wo, wann und wie gelingt es, bei mir zu sein und zu bleiben?

Wo, wann und wie gelingt es, in Verbundenheit mit meinem Gegenüber zu sein?

Wie gehen wir mit Nähe und Distanz um?

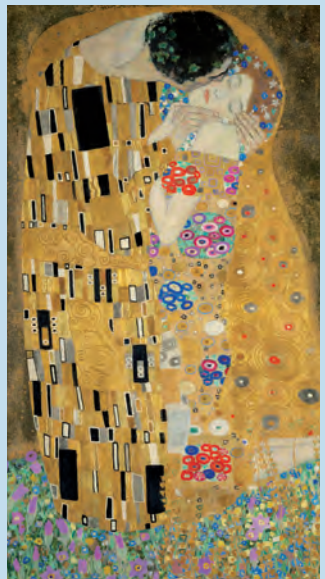
Welche Bedürfnisse kenne ich von mir und von meinem Partner?

Wie können wir Unterschiede nicht nur aushalten

sondern auch ausleben?

Wie nutze ich persönliche Potentiale?

Die Nachfrage paar- und sexualtherapeutischen Kompetenzen ist in den letzten Jahren weiter gestiegen. Dabei sind die Themen Beziehungen und Sexualität nicht dem paartherapeutischen Setting vorbehalten. Gerade in der Einzelarbeit bieten sich viele der erlebnisorientierten Methoden an.



Gustav Klimt

Anika Bökenhauer

VW1

In diesem Workshop werden einige Übungen vorgestellt und erprobt. Dafür braucht es Neugierde und Lust auf Selbsterfahrung im Themenfeld Sexualität und Partnerschaft. In der sich anschließenden Praxisreflektion schauen wir auf die wichtigen Rahmenbedingungen und konkreten Anwendungsbereiche, damit die Erfahrungen bei Bedarf auch Anwendung in der eigenen Praxis finden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Unterschiedliche Hintergründe der Teilnehmenden sind willkommen!

Methoden

- Systemische und erlebnis- sowie körperorientierte Methoden
- Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch in der Gruppe
- Hintergrundvertiefungen zu den zentralen Themenpunkten
- Meditative Elemente und Tanz

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung, Meditationskissen

VW 1

Mi	15:30 - 18:30 Uhr
Do	09:30 - 12:30 Uhr
Do	15:00 - 18:00 Uhr
Do	19:30 - 21:00 Uhr
Fr	09:30 - 11:00 Uhr

Ingo Vauk

Neugierde, Erregung, Unschuld und Regulation

VW2

(I can‘t get no) satisfaction – but I try

Die ikonische Zeile der Rolling Stones aus dem Jahre 1965 bringt die immer weiter verbreitete sexuelle Schieflage normaler Sexualität auf den Punkt. Die Sehnsucht zahlreicher Menschen, den Kontakt zwischen Partnern wieder ins Zentrum sexueller Begegnung zu stellen, stößt immer häufiger, und im Zeitalter der seriellen Monogamie immer schneller, an die Grenzen, die ein ungeerdetes Sexualverständnis mit sich bringt.

Das Missverständnis unsere Genitalien als Werkzeuge gegenseitiger Ladung und Entladung zu benutzen - und dadurch letztendlich zu missbrauchen - führt zu einer latenten Un-befriedigung, zu einem Wiederholungsdrang, da „satisfaction“ immer nur ein temporärer Zustand ist. Sexualität als Stress Abbau wird jeder Therapeutin, die mit diesem Thema in Berührung kommt, schon begegnet sein. Für viele Menschen stellt sich also die Frage, was eigentlich Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Sexualität bedeutet. Was sind die Voraussetzungen für ein erfülltes Sexualleben, was nicht entweder ständig nach dem nächsten Höhepunkt strebt oder aber langsam erlahmt und stirbt, sondern Begegnung und tiefe, in sich ruhende Erfüllung als normales und erreichbares Grundgefühl in sich birgt?

Pierre Auguste Cot

Sexual Grounding Therapy® (SGT®) ist eine vom holländischen Psychologen Willem Poppeliers entwickelte Körpertherapie. Sie beruht auf der Überzeugung, dass die elterliche Spiegelung der kindlichen genitalen Energie - in ihrer natürlichen Unschuld, zu jedem Zeitpunkt der kindlichen Entwicklung - der Schlüssel für eine freie und ungehemmte sexuelle Expressivität unbedingt notwendig ist.

VW2

In der SGT® ermöglichen wir es den Klienten, im sicheren Setting einer geschlossenen Gruppe, diese Entwicklungsphasen der Sexualität noch einmal zu durchleben. Anders als in der realen Herkunftsfamilie, kann hier eine freie, den kindlichen Bedürfnissen entsprechende, Spiegelung ihrer genitalen Energie erlebt werden.

Poppeliers hat hierfür ein detailliertes Programm ausgearbeitet, welches der sexuellen Energiekurve des menschlichen Lebens – von der ödipalen Phase bis ins hohe Alter - folgt und zu jedem Zeitpunkt ein sich entwickelndes, dynamisches Model des Ur-dreiecks (Mutter-Vater-Kind/"oedipal triangle") anbietet, welches es dem Kind erlaubt frei in ihre/seine Sexualität hinein zu wachsen. Er spricht in diesem Zusammenhang vom „Löffel der richtigen Größe (the right size spoon)", von der Angemessenheit der Spiegelung den kindlichen Bedürfnissen gegenüber.

Dieses Programm ist in seiner Methodik und Betrachtungsweise der Bioenergetik Lowens seelenverwandt und auch im Verständnis der Reich'schen Sexualtheorie verwurzelt. Sie hat darüber hinaus Ursprünge in der Bindungstheorie und methodische Ähnlichkeiten mit Konstellationsarbeit, Gestalt und Psychodrama. Die erlebnisorientierte Arbeitsweise dieser Körpertherapie kommt auch den Konzepten der modernen, neurologisch begründeten Therapieansätzen - wie lateraler und vertikaler Integration - sehr nahe, da eine achtsame und nicht wertende Einstellung zu körperlichem Spüren zentral verankert ist.

In diesem Workshop wird die Methode vorgestellt und für Interessierte praktisch erfahrbar gemacht.
Körperlich und auf der Gefühlsebene werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgende Themen erkunden:

- Die Entwicklungsphasen der menschlichen, sexuellen Entfaltung.
- Die angemessenen inneren und äußeren energetischen Ströme zwischen Herz und Genitalien.
- Die Befreiung von sich wiederholenden ödipalen Dreiecksmustern.
- Die Entwicklung einer erneuerten Unschuld und Erregung in einem Körper, der sich von ererbten Schuldgefühlen und negativen Selbstbildern zu befreien beginnt.

VW2

- Wie man Vater- und Mutterkomplexe löst und innere elterliche Bilder entwickelt, die auf Unterstützung und einem inneren Leitsystem beruhen.
- Was bedeutet Grounding – Erdung?
- Völlig neue Perspektiven für elterliche Erziehungsfragen entwickeln.

Dieser Workshop ist sowohl als eigenständige Selbsterfahrung inspirierend als auch ein geeigneter Einstieg für diejenigen, die sich für das ausführlichere SGT® Programm interessieren.
Bitte bringen sie bequeme Kleidung, Lust auf neue Erfahrungen und ein offenes Herz mit in die Veranstaltung.
www.sexualgrounding.de

VW 2

Mi	15:30 - 18:30 Uhr
Do	09:30 - 12:30 Uhr
Do	15:00 - 18:00 Uhr
Do	19:30 - 21:00 Uhr
Fr	09:30 - 11:00 Uhr

Claudia Haarmann

W1
W4

Eröffnungsvortrag

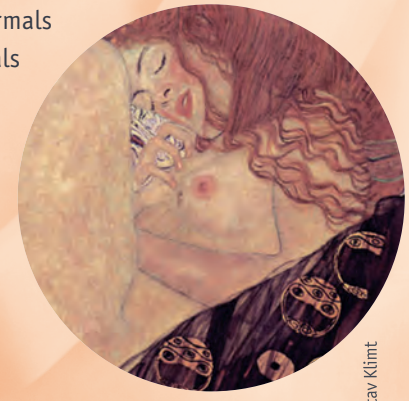
Wenn Eros und Psyche nicht zusammenfinden

über Bindung, Körpererleben, Stress und Selbstregulation

Eros und Psyche umhüllt von der Dunkelheit der Nacht, sind, ohne sich wirklich zu sehen, berauscht durch ihre Verliebtheit. Bis Psyche nicht länger widerstehen kann, sie muss Eros, entgegen ihrer Vereinbarung, „sehen“. Es drängt sie, ihn ganz und gar wahrzunehmen und damit beginnen beider Qualen. Sie müssen sich trennen. Psyche gerät in einen Ausnahmezustand, ist gefordert verschiedene Aufgaben zu bewältigen und in die Tiefen des Hades vorzudringen, bis Gottvater Zeus ein Erbarmen zeigt. Eros und Psyche können sich jetzt in tiefer Liebe vereinen. Ihre Tochter wird den Namen Hedone tragen, also Vergnügen bzw. Lust.

Lieben und geliebt werden, sich mit einem Menschen zu verbinden, das ist unsere tiefste Sehnsucht. Und gleichzeitig macht die Liebe und die Bindung Angst, denn sie bedeutet Berührung, Intimität und echten Kontakt. Liebe birgt Risiken, man wird verletzlich, alte Fantasien wieder abgewertet, verlassen und verletzt zu werden, tauchen auf. Die körperliche Nähe kann sich beunruhigend oder sogar bedrohlich anfühlen, was zur Folge hat, dass der Körper zumacht, sich weit zurückzieht, auf Kosten der Lust. Der Körper ist dann gestresst und dysreguliert.

Der Weg zur gelebten Liebe bedeutet, den vormals so notwendigen Schutzraum zu verlassen und als Mensch, der die Tiefen des Hades kennt, sichtbar zu werden.



Gustav Klimt

Die, nennen wir es, Beziehungsstörungen zu sich selbst, dem eigenen Körper und zu dem Anderen sind keine Randphänomene, sie betreffen viele Menschen und sind fortwährender Gegenstand in

Eröffnungsvortrag Fr 17:00 - 18:00 Uhr

Claudia Haarmann

W1
W4

allen Therapien. Gerade auch die körperbezogene Befangenheit ist eine Lebensrealität, die im krassen Widerspruch zu dem erotischen, sexuellen Dauergemurmel der medialen Gesellschaft steht. Illustre Bilder im Außen, die verführerisch strahlen, die vorgaukeln wie frei, unbeschwert und leichtfüßig Intimität sein soll, gehören nicht zu der Lebensrealität vieler Erwachsener. Im Vergleich mit der Außenwelt, fühlen sie sich ausgesprochen defizitär an.

Gleichwohl wird Sex gelebt – eine Patientin sagt: „Liebe fühlt sich bedrohlich an, Sex geht immer.“ Ein Satz der daraufhin deutet, dass Sex eine Art Eigenleben führen, ein partielles Erleben sein kann, unabhängig von der Fähigkeit sich in der Tiefe zu verbinden.

Um dieses komplexe Bindungsverhalten und Körpererleben zu verstehen, halten sowohl die Bindungs-Forschung, als auch das aktuelle Wissen über das Gehirn und Nervensystem, aber auch neue Therapieansätze Erkenntnisse bereit, die die Bedeutung zwischen Physis und Psyche, im Besonderen zwischen Dysregulation und Selbstregulation, erklären. Das wird Gegenstand des Vortrags sein und in dem Workshop vertieft werden. Der Workshop wird vor allem fragen, wie dieses Wissen in die Praxis getragen werden kann.

Sa 09:30 - 12:30 Uhr | Sa 15:00 - 18:00 Uhr

Heide Gerdts und Thomas Scheskat

W2
W5

Furchtbar und Fruchtbar - die Kraft der Aggression

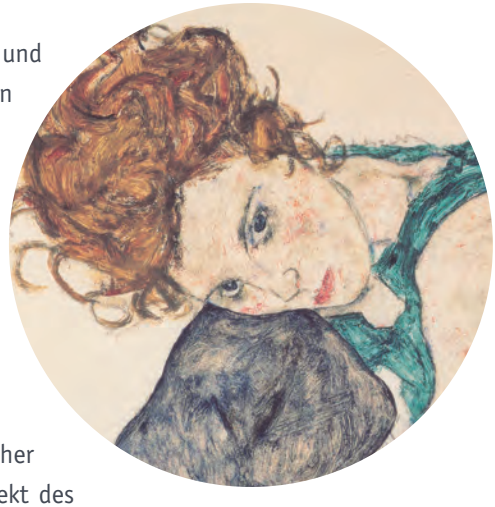
„Furchtbar und Fruchtbar“ – die Kraft in der Aggression nicht nur fürchten, sondern auch lieben und nutzen lernen. Männer und Frauen begegnen sich selbst und einander in „dialogischen Konfrontationen“. So nennen wir die Settings zur Erforschung von kraft- und reibungsvoller Energie im Kontakt der Geschlechter. Wir leiten Übungen an, in denen wir das Anstoß nehmen, Ziehen und Zerren oder den Schlagabtausch in Beziehungen mal ganz wörtlich und körperlich ins Spiel bringen. Und - fast nicht vorzustellen - es macht Spaß, sich mit diesen Seiten zu zeigen und im Kontakt damit zu spielen.

Sa 09:30 – 12:30 Uhr | Sa 15:00 – 18:00 Uhr

Anika Bökenhauer

W3

Workshop Eros und Psyche
Die Liebe und der Kennenlernmythos



Egon Schiele

Hinter Eros und Psyche verbirgt sich eine uralte und schöne Liebesgeschichte. Zwischen dem göttlichen Eros und der sterblichen Königstochter Psyche, auch Seele genannt, entwickelt sich unter widrigen Umständen eine ungewöhnliche Liebe. Doch bevor sie eine wirklich tiefe Verbindung eingehen können, sind beide herausgefordert. Manche Geschichten halten sich seit Menschengedenken, weil sie bestimmte archetypische Elemente haben und damit immer aktuell bleiben. Wir nehmen die Geschichte aus paartherapeutischer Perspektive in den Blick und vertiefen den Aspekt des Kennenlernens und der Partnerwahl. Hier werden verborgene Motivationen und Anziehungskräfte sichtbar.

Zentrale Fragen sind:

- Wie lassen sich diese Motive nutzen, um an Paarkonflikten zu arbeiten?
- Welche verbindenden Themen spielen bei der Partnerwahl eine Rolle?
- Welchen Aufschluss erhalten möglicherweise Menschen, die immer wieder in „falschen“ Beziehungen landen?
- Wie erinnern wir uns an „das Kennenlernen“ und welche interessanten Erkenntnisse bezüglich des Erinnerns erhalten wir dabei?

Dieser Workshop beinhaltet Elemente von Selbsterfahrung, Gruppenreflektion und konkreten Bezügen aus dem Praxisalltag mit Paaren und Einzelpersonen.

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

Ellen Kurda-Mack

W6
W9

Warum verbinden wir Eros-Energie so häufig mit Scham?

Beim Thema Eros scheinen wir oft nicht mehr Zugriff auf sonst verfügbare Kompetenzen wie Leichtigkeit und Ausdrucksfähigkeit zu haben. Gleichzeitig neigen wir dazu, diese Begrenzungen als gegeben hinzunehmen. Mehr als bei anderen Themen reagieren wir peinlich berührt.

Warum wir dies tun, hinterfragen wir zu Beginn des Workshops mit Glaubenssätzen, um uns danach spielerisch und achtsam zugleich verschiedenen in uns wirkenden Anteilen zu nähern. Würdigung der Scham wird ein weiteres Element sein, sowie ein Erschließen neuer hilfreicher Perspektiven.

Um Wege aus diesen Dilemmata zu bahnen, stellen wir unseren verletzlichen Anteilen etwas Schützendes zur Seite.

Methodisch verknüpfe ich Elemente aus der Biodynamik, der Aufstellungsarbeit, dem Ausdruckstanz, der Trance und Hypnosystemischer Haltung nach Dr. Gunther Schmidt.

Sa 15:00 – 18:00 Uhr | So 09:30 – 12:30 Uhr

Mona Lisa Boyesen

Das ödipale Rätsel

W7

Libido ist die zentrierte Dynamik des Eros, unsere Lebens- und Liebesenergie pur. Sie steuert unsere psychosexuellen Entwicklungsschritte und ist darauf ausgerichtet, jede dieser Phasen in der Kindheit zu vollenden. Libido ist eine schöpferische Kraft, die sowohl unsere Lebensfreude und Lebensqualität als auch den Sinn unseres Lebens beinhaltet und die dafür sorgt, dass wir unser Leben sinnvoll und voller Wohlbefinden erleben können.

Eine unserer größten Ressourcen für unsere Leidenschaft und Liebesfähigkeit ist dabei die ödipale Entwicklung. Sie ist die erste nicht-symbiotische Romanze. Das Kind erfährt, dass seine Liebe auf einer Beziehung mit den Eltern beruht und nicht auf einer Verschmelzung.

Gustave Moreau

Die größte Angst des Kindes in dieser Phase ist, die Beziehung der Eltern zu stören.
Basis für diese Ängste und die dazugehörigen irrationalen Schuldgefühle ist eine neurotische Beziehung der Eltern, die ihre Schwierigkeiten mit sich selbst oder miteinander auf das Kind übertragen bzw. das über das Kind austragen.
Der Komplex gehört zu den Eltern!!

(Auszüge meines Artikels: „Revision des ödipalen Phänomens aus biodynamischer und erogenetischer

So 09:30 – 12:30 Uhr

Mona Lisa Boyesen

W7

Sicht“, veröffentlicht in dem Buch: ‚Körper - Gruppe - Gesellschaft‘, Psychosozial-Verlag, Gießen 2013.)

Mit drei essentiellen Fragen werden in diesem Workshop die ödipalen Konstellationen jedes Teilnehmers enthüllt und mit ressourcenorientiertem Fokus bearbeitet.

Um die Aspekte des therapeutischen Rollenspiels zu verdeutlichen, machen wir Übungen zur Unterstützung der Libido und des Atemrhythmus‘ sowie Übungen zu zweit in Bezug auf die Ambivalenz der Liebe.

So 09:30 – 12:30 Uhr

Ingo Vauk

W 8

Der Löffel der richtigen Größe – oder - Wie angemessene elterliche Spiegelung zu freiem sexuellen Ausdruck führt.

Eine kurze Einführung in die Sexual Grounding Therapy®

In diesem Workshop wird ein kompakter Überblick über die theoretische Basis, Struktur und Arbeitsweise der Sexual Grounding Therapy® gegeben.

Es handelt sich dabei um eine Mischung aus Übungen und Vortrag um einerseits genügend theoretischen Hintergrund zu geben, andererseits die stark erlebnisorientierte Körperarbeit möglichst plastisch erfahrbar zu machen.

Für eine ausführlichere Vorstellung dieses Ansatzes lesen sie bitte die Beschreibung des Vorworkshops „Neugierde, Erregung, Unschuld und Regulation“.

Bitte bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

So 09:30 – 12:30 Uhr

Vorworkshop

Mittwoch 28.09.2016

14:00	Anreise
15:30 – 18:30	VW1 Anika Bökenhauer VW2 Ingo Vauk
18:30	Abendessen

Donnerstag 29.09.2016

08:00 – 09:15	Frühstück
09:30 – 12:30	VW1 Anika Bökenhauer VW2 Ingo Vauk
12:30	Essen und Pause
15:00 – 18:00	VW1 Anika Bökenhauer VW2 Ingo Vauk
18:30	Abendessen
19:30 – 21:00	VW1 Anika Bökenhauer VW2 Ingo Vauk

Freitag 30.09.2016

08:00 – 09:15	Frühstück
09:30 – 11:00	VW1 Anika Bökenhauer VW2 Ingo Vauk
12:00	Mittagessen

Fachtagung

Freitag 30.09.2016

Beginn der Tagung

13:00	Einchecken
13:30 – 16:00	Begrüßung und Mitgliederverammlung
17:00 – 18:00	Eröffnungsvortrag von Claudia Haarmann
18:30	Abendessen
19:30 – 21:00	Panel Vom Kampf zum Tanz der Geschlechter: Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Psychotherapie. Moderation: Thomas Haudel

Freitag

Fachtagung

Samstag 01.10.2016

08:00 – 09:15	Frühstück
09:30 – 12:30	W1 Claudia Haarmann W2 Heide Gerdts/ Thomas Scheskat W3 Anika Bökenhauer
12:30	Essen und Pause
15.00 – 18:00	W4 Claudia Haarmann W5 Heide Gerdts/ Thomas Scheskat W6 Ellen Kurda-Mack
18:30	Abendessen
20:00	Fest

Samstag

Fachtagung

Sonntag 02.10.2016

08:00 – 09:15	Frühstück
09:30 – 12.30	W7 Mona Lisa Boyesen W8 Ingo Vauk W9 Ellen Kurda-Mack
12:30 – 13:00	Abschiedsplenum
13:00	Mittagessen/Abreise

Sonntag

Anika Bökenhauer

geboren 1972, verheiratet, 2 Kinder

Dipl.-Pädagogin, Paar- und Sexualtherapeutin

Gemeinschaftspraxis für Paar- und Sexualtherapie zusammen mit meinem Mann Sebastian Mewes in Göttingen und Bad Gandersheim.

Qualifikationen:

- Psychotherapieausbildung
  (körperorientierte Gestalttherapie beim Therapeutischen Institut Berlin)
- Systemische Paartherapie
  (Internationale Gesellschaft für systemische Therapie: Arnold Retzer,
  Ulrich Clement, Brigitte Lämmle)
- Paar- und Sexualtherapie-Weiterbildung bei David Schnarch, USA/Berlin
  und zahlreiche weitere Fortbildungen
- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Weiterbildungsassistenz für Integrale Sexualtherapie vom Integralis-Institut
- Ausbildung zur Yogalehrerin
- In-touch- Massage- Ausbildung am Integralis-Institut Hamburg
- Studium Erwachsenenbildung (Diplom-Pädagogik)
- Beratungs- und Dozentinnentätigkeit seit über 15 Jahren
- Beratungstätigkeit und Sexualpädagogik:
  Erziehungsberatungsstelle sowie ProFamilia Paar- und Sexualberatungsstelle
- Auslandsprojekte in Irland, Indien und Israel

Ingo Vauk

Jahrgang 1964, verheiratet, 2 Kinder 14 und 16 Jahre

In meinem ursprünglichen Beruf als Tonmeister, Musikproduzent und Musiker habe ich von meinem damaligen Wohnort in London aus, ca. 20 Jahre lang an Projekten der Musikindustrie in Europa, Nord- und Mittel-Amerika und Asien teilgenommen, sowohl im Live Musik Bereich als auch in der Tonträger und Filmmusik Produktion. In den späten 80er Jahren durch persönliche Motivation zur Therapie gekommen, hat sich mein Interesse sehr schnell verselbstständigt und ich habe mich seit den 90er Jahren immer intensiver durch verschiedene Aus- und Weiterbildungen kontinuierlich zum Heilpraktiker für Psychotherapie ausgebildet. Ein Schlüsselerlebnis war dabei meine Begegnung mit dem Begründer der Sexual Grounding Therapy®, Willem Popelliers, bei dem ich sowohl die Selbsterfahrung als auch Therapeuten Ausbildung in dieser Therapieform durchlebt habe. Diese Erfahrung hat mich letztendlich zum Entschluss geführt meine berufliche und persönliche Basis wieder nach Deutschland zu verlegen, wo ich seit 2005 in eigener Praxis arbeite.

Praxis für körperorientierte/integrative Psychotherapie
(Therapie in deutscher und englischer Sprache)
Heilpraktiker für Psychotherapie
Sexual Grounding® Therapeut
Creative Couple Therapist

Ausbildungen

3 jährige Ausbildung Potentialorientierte Psychotherapie
Dr. Wolf Büntig / Zist Zentrum Penzberg

5 jährige Ausbildung Sexual Grounding® Therapist
Willem Popelliers / FSGT Holland

3 jährige Ausbildung Creative Couple Therapist
Centre for Gender Psychology / London

Weiterbildungen

PEP | Dr. Michael Bohne / Hannover

Boarding School Survivors Group Facilitation

BSS London | Nick Duffell

Referent im Zist Zentrum Penzberg

Sexual Grounding® Therapie Gruppen in Ungarn, Frankreich, Russland und Deutschland

Lizenz Sexual Grounding® Therapy für Programme in Deutschland

Therapiegruppen "Boarding School Survivors" in London

Vorsitzender in der Association for Sexual Grounding® Therapists and Trainers, ASGTT

Ständige Arbeit am eigenen Prozess, to be continued...

Claudia Haarmann

geboren 1951

Seit 2003 psychotherapeutische Heilpraktikerin, Studium (Lehramt, 1. Staatsexamen, anschließend Germanistik), viele Jahre freie Journalistin in Rundfunk und Fernsehen.

Vor 25 Jahren begann ich mit meinen therapeutischen Ausbildungen:

- 1990 Kommunikationstrainings, u.a. bei Carmen Thomas und 1992 bei Dr. Freeman Dhority („Dialog" nach Prof. David Bohm).
- 1994 - 1997 -„Clowns-Theater als heilende Kunst" bei Rüdiger Fabry und Johanna Dederich. Schwerpunkt: Wahrnehmungs- und Sensibilisierungsübungen, Arbeit mit der Maske als therapeutisches Instrument.
- 1996 - 2000 -Ausbildung bei Kabir Jaffe und Ritama Davidson mit den Inhalten: Gesprächstherapie, Voice Dialog, Partner- und Beziehungsklärung, Rollenspiel und Psychodrama, Energie-Arbeit, Bedeutung der Chakren.
- Ausbildung zur Gruppenleiterin und Meditationslehrerin.
- 2002 - 2003 -Ausbildung in Systemischer Familientherapie bei Robert Doetsch. Lange Jahre Hospitation bei Sneh Viktoria Schnabel und Francesca Mason Boring.
- 2000 - 2004 -Basis- und Aufbautraining bei Regina König und Hellwig Schinko mit den Schwerpunkten: Entwicklungspsychologie, Persönlichkeits- und Charakter strukturen, Theorie und Praxis integrativer Atemarbeit, Entspannungstechniken, Grundlagen der Sexualberatung.
- 2005 -2007 -Ausbildung in Traumabewältigung nach Dr. Peter Levine, Somatic Experiencing®, bei Dr. Larry Heller und Dr. Raja Selvam, Fortbildung bei Dr. Peter Levine.
- 2009 -Intensivtraining über Bindungsdynamiken und Bindungstraumata D.A.R.E. bei Dr. Diane Poole-Heller.

Gruppen leite ich seit 1995, die eigene Praxis führe ich seit 1999.
Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Gebiet der Psychotherapie seit 2003 - Gesundheitsamt Düsseldorf.

Mitglied des Verbandes Somatic Experiencing (SE)® Deutschland e.V.

Heide Gerdts

geboren 1956

Pädagogin M.A.
Psychologische Psychotherapeutin
körperorientierte Psychotherapie

Ausbildung am Göttinger Zentrum für Integrative Biodynamik –
mit den Lehrer/innen:
Ken Speyer (Integrative Biodynamik)
David Boadella (Biosynthese)
Ebba Boyesen (Psychoorgastik)
Gerda und Paul Boyesen
Wolf Büntig (Gestalttherapie) und
Halko Weiss (Hakomi)

Reichianische Körpertherapie- und Gestaltkörpertherapiefortbildung
bei Linda McNeal

analytische Körperpsychotherapiefortbildung bei Gisela Worm

Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

1983 Mitbegründung der Therapeutischen Frauenberatung Göttingen

seit 1990 in Hamburg mit Partnerin und zwei Töchtern
in freier Praxis als Psychotherapeutin
Supervisorin und Leiterin von Aus- und Weiterbildungen

1992 gründete sie zusammen mit Gitta Karlewski das Institut Femme Vitale auf dem gemeinsamen Hintergrund der Feministischen Therapie und der Körperpsychotherapie.

Thomas Scheskat

geboren 1956

Pädagoge M.A.
Körperorientierte Psychotherapie
(HPG, European Certificate of Psychotherapie, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Körperpsychotherapie DGK und im Bundesverband akademischer Psychotherapeuten BaPT)

Lehre als Bankkaufmann,
Vordiplom in Forstwissenschaften und Magisterabschluss Pädagogik in Göttingen;

körperpsychotherapeutische Ausbildung am Göttinger Zentrum für Integrative Biodynamik (Ken Speyer, David Boadella, Ebba und Paul Boyesen),

Fortbildungen bei:
Wolf Bündig (ZIST)
Halko Weiss (Hakomi)
Maarten Aalberse (Narzissmus/Borderline)

Tiefenpsychologie (Akademie Grönenbach)
Weiterbildung in Psychotherapie mit Sexualstraftätern (Universität Mainz)
Fortbildung in Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT/IBT)

1986 Mitbegründer des Männerbüros Göttingen und
1997 des Göttinger Institutes für Männerbildung

psychotherapeutischer Stationsleiter in der forensischen Landesklinik Moringen

2007 Mitbegründer und Vorsitzender von WoGe e.V. (Wege ohne Gewalt, Verantwortungstraining für häusliche Gewalttäter, www.woge-goettingen.de).

Ellen Kurda-Mack

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Körperpsychotherapie, Supervision, Coaching, Dipl. Informatikerin; Jahrgang 1958

- verheiratet, 2 erwachsene Söhne.
- Seit Abschluss der Biodynamik-Ausbildung am Gerda Boyesen-Institut 1992 praktiziere ich selbstständig als Therapeutin in freier Praxis.
- Bis 2011 arbeitete ich in Teilzeit auch als Dipl. Informatikerin und Lehrerin.
- Ab April 2011 habe ich Körperpsychotherapiegruppen zunächst an der AHG-Klinik, Breuberg gehalten.
- Im Juli 2014 wechselte ich zu Systelios- einer akutpsychosomatischen Klinik und gebe dort sowohl Einzeltherapie wie auch Körperpsychotherapiegruppen. In beiden Kliniken war die methodische Therapie-Grundlage der hypnosystemische Ansatz von Dr. Gunther Schmidt, in der ich mich auch fortgebildet habe.
- Alleine und gemeinsam mit meinem Mann halte ich seit 2003 Seminare im Odenwaldinstitut, einer Bildungseinrichtung für junge Familien. In den Themen geht es um Partnerschaft, Professionalität und Lebensfreude.

Mona Lisa Boyesen

geboren 1945 in Norwegen

Seit 1967 Therapeutin,
danach Trainerin und Supervisorin in Biodynamischer Körperpsychotherapie.
Begründerin des Biorelease®, des Alpha Nursing® und zusammen mit Grace Wallem der Erogenetik®,
Mitbegründerin der Biodynamischen Psychologie®.

Zusammen mit Gerda Boyesen hat sie seit 1972 die theoretischen Grundlagen der Biodynamischen Psychologie formuliert, mitentwickelt und veröffentlicht.

Trainingsdirektorin des Gerda Boyesen Institutes in England, Niederlande, Frankreich, Schweiz und Deutschland von 1971 bis 1993.

Mitbegründerin des Institutes für Unitive Psychologie mit Jay Stattman (Utrecht, Niederlande, 1974 – 1980)

Ehrenpräsidentin der Niederländischen Vereinigung der Biodynamischen Therapeuten.
Inhaberin des Europäischen Zertifikates für Psychotherapie.

Seit Januar 1993 Leiterin, Trainerin und Supervisorin der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie ESBPE e.V., Lübeck, Deutschland.

Mona Lisa ist Mutter eines Sohnes und lebt in Hals Dänemark mit zweitem Wohnsitz in Kiel.

Preisliste

Bis 29.07.16 Rabatt!

	bis 29.07.16	ab 30.07.16
Für den Vorworkshop		
Mitglieder	145,00 €	175,00 €
DGK-Mitglieder	175,00 €	205,00 €
Nichtmitglieder	205,00 €	235,00 €
Ermäßigte [1)]	115,00 €	145,00 €
Für die Tagung		
Mitglieder	145,00 €	175,00 €
DGK-Mitglieder	175,00 €	205,00 €
Nichtmitglieder	205,00 €	235,00 €
Ermäßigte [1)]	115,00 €	145,00 €

1) Ermäßigte: Studenten, Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweise beifügen.

Tageskarten

müssen vorher gebucht und bezahlt werden.

Mitglieder:

Fr oder So 50,00 € | **Sa** 100,00 €

Nichtmitglieder:

Fr oder So 60,00 € | **Sa** 120,00 €

Dazu kommt die Hauspauschale (siehe Info Haus), für Essen und Raumkosten, die im Haus zu bezahlen ist. Diese Pauschale ist verbindlich für alle Hausgäste ohne Übernachtung!

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen beantragt.

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Panorama der Stadt Goslar

Rücktrittsbedingungen

bis	31.08.16	30,- € Bearbeitungsgebühr
ab	01.09.16	50% der Tagungsgebühr
ab	15.09.16	keine Rückerstattung, in Härtefällen Ausnahmen möglich

Wird eine ErsatzteilnehmerIn gestellt, kann die Gebühr zurückerstattet werden.
Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V., Postbank Stuttgart

IBAN: DE68 6001 0070 0378 5707 08

BIC: PBNKDEFF

Stichwort: „Eros & Psyche“

Anmeldung und Rückfragen an:

Christine Clouth
Am Silbermannpark 4
86161 Augsburg
Tel: 08233 - 789618
www.berufsverband-biodynamik.de

Wir verschicken 2 Wochen vor der Tagung/Vorworkshops die Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften per Mail. Wer auf diese Liste kommen möchte, bitte bei der Anmeldung ankreuzen.

Programmänderungen behalten wir uns vor.
Die Teilnahme an der Tagung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Das Haus

Das Haus am Steinberg liegt am Rande der alten Kaiserstadt Goslar. Am Fuße des Steinberges gelegen, am Waldrand mitten im Grünen, ist es gut mit der Bahn zu erreichen, vom Bahnhof 5 Min. mit dem Taxi.

Zimmerpreise

pro Person/Nacht inkl. Vollpension/Tagungsgetränke/Kaffee/Kuchen/Obst:

	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Mehrbettzimmer
Zimmer mit Dusche/WC	74 €	64 €	48 €, Bad im Flur

Tagespauschale

inkl. Raumkosten/Mittag- und Abendessen/Kaffee/Kuchen/Obst:

mit Frühstück 30,00 € | **ohne Frühstück** 26,00 €

Die Tagespauschale muss von AuswärtsschläferInnen und Tageskarteninhabern bezahlt werden.

Die Zimmerreservierungen erfolgen über die GBP.
Sind die Zimmer belegt, müssen die Übernachtungen außer Haus selbst organisiert werden. Eine Liste von Hotels/Pensionen kann bei Christine Clouth angefordert werden.

Bei Reservierung im DZ bitte unbedingt angeben mit wem!
Es steht auch ein 6-Bettzimmer mit 3 Stockbetten zur Verfügung, wer dieses buchen möchte bitte mit angeben.

Bezahlung der Übernachtungskosten
und der Tagespauschale
direkt im Haus in bar oder mit EC-Karte.

Anreise:

Mit der Bahn:	zu Fuß:	ca. 15 - 20 min., Ortskarte vor dem Bahnhof
(*ab Bahnhof Goslar*)	mit dem Taxi:	Fahrzeit 5 min.

Tagungsadresse:

Haus am Steinberg
Zeppelinstraße 1
38640 Goslar
Tel.: 05321 - 7588-0
Mail: info@hausamsteinberg.de
www.hausamsteinberg.de

Anmeldung

Christine Clouth
Am Silbermannpark 4
86161 Augsburg
Tel: 08233 - 789618
www.berufsverband-biodynamik.de
oder per Post

Tagungsadresse

Haus am Steinberg
Zeppelinstraße 1
38640 Goslar
Tel. 05321 - 7588-0
Mail: info@hausamsteinberg.de
www.hausamsteinberg.de

Anreise

Mit der Bahn
Bahnhof Goslar
Zu Fuß: ca. 15 bis 20 min.,
Ortskarte vor dem Bahnhof
Mit dem Taxi: Fahrzeit 5 min.
Wichtig: Haus am Steinberg, Zeppelinstr.1!
(Es gibt auf der Zeppelinstr. 3 noch eine Akademie/Tagungshaus).

Mit dem Auto
siehe Website

Gestaltung

Dipl. Des. Antje Bienefeld
www.bienefeld-design.de
Tel: 07243-719958

Fotos

Grafiken:	Antje Bienefeld
Titelfoto:	123rf/perseomedusa
Composite:	Bienefeld
Skulptur:	„Amor und Psyche“ (1793) Antonio Canova
Porträts:	privat
Hausfotos:	Haus am Steinberg
Stadtfoto:	Goslar - Skram - Wikipedia

Inhaltliche Koordination

Angelika Galli

Geschäftsadresse

GBP e.V.
Petra Vetter
Holzstr.6a
91207 Lauf
Tel. 09123 - 1821316
geschaeftsstelle@gbpev.de
www.berufsverband-biodynamik.de

Anmeldung für eine Person

für die 19. Fachtagung der GBP e.V.

Vom 30.9.- 2.10.2016 mit Vorworkshops vom 28.9.-30.9.2016

Bitte deutlich ausfüllen und per Post schicken an:
Christine Clouth
Am Silbermannpark 4
86161 Augsburg

Eine Anmeldung ist auch möglich über www.berufsverband-biodynamik.de

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... ◯ StudentIn ◯ GBP-Mitglied ◯ DGK-Mitglied

E-Mail .....

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:
GBP e.V., Postbank Stuttgart
IBAN DE68 6001 0070 0378 5707 08
BIC: PBNKDEFF
Stichwort: „Eros & Psyche“
Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Die Vorworkshopgebühr von _____ €

und/oder die Tagungsgebühr von _____ €

d.h. insgesamt habe ich _____ €

auf das obige Konto überwiesen.

Unterkunft und Verpflegung bitte vor Ort im Tagungshaus bezahlen.

Ich melde mich verbindlich für den folgenden Vorworkshop/Tagung an:

- ◯ VW1: „Zwischen Verbundenheit und Autonomie“ Anika Bökenhauer 28.09. - 30.09.2016
- ◯ VW2: „Neugierde, Erregung, Unschuld und Regulation“ Ingo Vauk 28.09. - 30.09.2016
- ◯ Tagung vom 30.9. - 02.10.2016
- ◯ Tageskarte
  - ◯ Freitag
  - ◯ Samstag
  - ◯ Sonntag
- ◯ **Übernachtung im Haus am Steinberg** ◯ im EZ ◯ im DZ

im DZ mit: .....

- ◯ **Übernachtung im Haus am Steinberg** im 6-Bettzimmer

Essenswünsche
Bitte vorher anmelden!

◯ vegetarisch ◯ vegan ◯ sonstiges

.....

- ◯ **Übernachtung extern** mit Tagespauschale ◯ mit Frühst. ◯ ohne Frühst.
- ◯ Ich bin einverstanden, dass meine Adresse/Telefonnummer/Mailadresse für die Bildung von Fahrgemeinschaften an die Teilnehmer/Innen weitergegeben wird. Ich stimme ausdrücklich nur zu diesem Zweck der Weitergabe meiner Daten zu.

....
Datum Unterschrift

Der Vorstand der GBP e.V.

1. Vorsitzende
Angelika Galli
Bauernfeindstraße 22 | 90471 Nürnberg
0911 – 817 39 77 | gbpev@gmx.de

2. Vorsitzender
Thomas Haudel
Zionskirchstraße 67 | 10119 Berlin
030 – 440 63 90 | haudel@biopsych.de

Beisitzerin
Christine Zahn
Neue Straße 41 | 70186 Stuttgart
0711 – 505 80 88 | czberufsverband@gmx.de

Kassenwartin
Christine Clouth
Am Silbermannpark 4 | 86161 Augsburg
Tel: 08233 - 789618 | gbpev-kasse@web.de

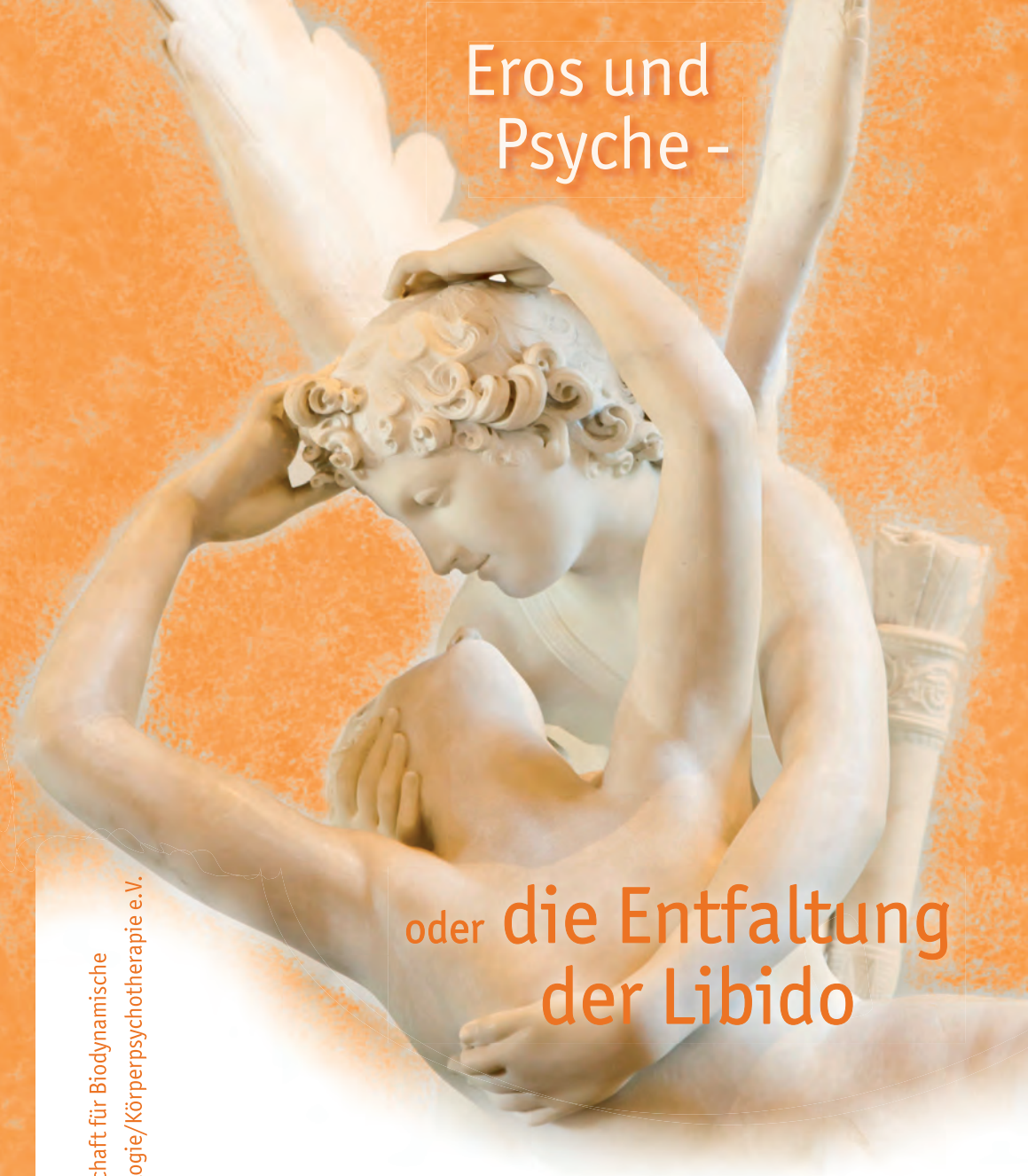
Geschäftsstelle
Petra Vetter
Holzstr.6a | 91207 Lauf
09123 – 1821316
geschaeftsstelle@gbpev.de

Bankverbindung GBP e.V. Postbank Stuttgart,
IBAN: DE68 6001 0070 0378 5707 08 | BIC: PBNKDEFF

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.
www.berufsverband-biodynamik.de

Gestaltung: www.bienefeld-design.de/Titelbild: bienefeld/perseomedusa/123rf

Eros und Psyche –



oder die Entfaltung der Libido

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

19. GBP-Fachtagung

vom 30.9. - 2.10.2016 mit Vorworkshops vom 28.9.-30.9.2016

im Tagungshaus Haus am Steinberg in Goslar